



Pressemitteilung

Nummer 13/2015 vom 19. Februar 2015

Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heint

Dr. Stefan Ewert

Ingo Sträter

Julia Vinnai

Martin Susteck

presse@bmvi.bund.de

Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden Deutschlands im Bundesverkehrsministerium ausgezeichnet

Die Städte Wuppertal, Göttingen, Schwerin und Heiligenhaus führen die Gruppe der „Aufholer“ an

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), und **Ulrich Syberg**, Bundesvorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), zeichnen heute je zwölf Städte als „Spitzenreiter“ und „Aufholer“ in Sachen Fahrrad-freundlichkeit aus.

Rainer Bomba: „Mein Anliegen ist es, gemeinsam mit allen Akteuren die Rahmenbedingungen für den Radverkehr weiter zu verbessern. Deshalb fördern wir den Fahrradklima-Test des ADFC im Zuge der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020. Fahrradfreundlichkeit ist aber auch ein guter Gradmesser für die Lebensqualität einer Stadt. Wir können den Anteil des Radverkehrs weiter erhöhen, wenn sich Radfahrerinnen und Radfahrer gut und sicher im Straßenverkehr fühlen. Der Fahrradklima-Test gibt genau darüber Aufschluss. Er zeichnet Kommunen aus, die den Radverkehr besonders vorantreiben und bietet den anderen zugleich konkrete Anhaltspunkte für Verbesserungen – sei es bei der Sicherheit, dem Wegenetz oder auch bei den Abstellmöglichkeiten. Die Auszeichnung ist damit Dank und Ansporn zugleich.“

Ulrich Syberg: „Fahrradfreundlichkeit hebt das Image einer Stadt, macht sie attraktiv als Wirtschaftsstandort, für Neubürger und Touristen. Gute Fahrradinfrastruktur schafft Anreize, auch mal mit dem Rad zur Arbeit oder zum Einkaufen zu fahren. Das bringt Vorteile für die Gesundheit und Zufriedenheit der Menschen – und entlastet die Stadt von Lärm und verstopften Straßen. Investitionen in den Radverkehr sind Investitionen in die Zukunftsfestigkeit und Attraktivität einer Stadt.“

Der ADFC startete im Herbst 2014 die Aktion „Fahrradklima-Test“ und rief die Bürgerinnen und Bürger auf, das Fahrradklima ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten. Mehr als 100.000 Radfahrer und Radfahrerinnen beteiligten sich an der Aktion – eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2012.





Nummer 13/2015 vom 19. Februar 2015

Seite 2 von 2

Der Fahrradklima-Test wird in den Kategorien „Spitzenreiter“ und „Aufholer“ vergeben. Zu den Spitzenreitern gehören 2014 wieder die Städte Münster, Erlangen, Bocholt und Reken, die bereits im Rahmen des letzten Fahrradklima-Tests als besonders fahrradfreundlich bewertet wurden. In der Kategorie „Aufholer“ werden Städte ausgezeichnet, die im Vergleich zum letzten Fahrradklima-Test die größte Verbesserung in der Gesamtwertung erreicht haben. Die Städte Wuppertal, Göttingen, Schwerin und Heiligenhaus führen die Gruppe der „Aufholer“ an.

Der Fahrradklima-Test des ADFC wird vom BMVI im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Er wurde im Herbst 2014 bereits zum sechsten Mal durchgeführt.